


# HANDREICHUNG FÜR DEN UNTERRICHT

<p><b>AUFTRAG</b></p>  <p>Spielt das Spiel in der Wundertüte.</p>	<p>Einführung des Themas: Man kann dieses sehr spannend gestalten, indem man die Wundertüten laut Beschreibung packt und die Kinder in Kleingruppen einteilt. Zunächst sollen sie erraten, um welches Thema die heutige Unterrichtsstunde geht. Die Kinder werden sehr schnell vermuten, dass es sich um „Spiele“ drehen wird. Impuls Lehrkraft: „Dann spielt mal Los!“ Die Kinder werden feststellen, dass keine Anleitung dabei ist, sollen aber erst einmal das Spiel ohne Anleitung ausprobieren (vielleicht kommen ungeahnte kreative Ideen zum Vorschein!). Nach einer ersten Runde wird reflektiert: Wie ist das, ohne Regeln und Anleitung? Bei einer zweiten Spielrunde kommt dann auch die eigentliche Anleitung zum Einsatz.</p>
<p><b>AUFTRAG</b></p> <p>Wie habt ihr das Wundertüten-Spiel ohne Anleitung gespielt? Schreibt für eure Idee eine Spielanleitung!</p> <p>Beachtet die Gestaltungskriterien für Spielanleitungen.</p>	<p>Fortführung der ersten Einführungsstunde: Die Kinder sollen ihre Spielvarianten des Wundertüten-Spiels aufschreiben. Davor werden die Gestaltungskriterien zum Schreiben von Spielanleitungen besprochen (Aushänge + Hefteintrag).</p>
<p><b>AUFTRAG</b></p> <p>Spielt gemeinsam ein Spiel eurer Wahl.</p> <p>Was gefällt euch an diesem Spiel, besonders?</p> <p>Füllt für das Spiel einen Steckbrief aus und bereitet eine Präsentation für die Klasse vor.</p>	<p>Vertiefung und Motivation: Nachdem die Kinder erste Spielanleitungen kennengelernt haben, sollen sie gemeinsam verschiedene Spiele spielen, um ein Gespür für die verschiedenen Spielgattungen zu bekommen. Sie werden Anleitungen auch mit anderen Augen lesen als zuvor. Die Kinder können von zu Hause Spiele mitbringen, die Lehrkraft sollte aber auch einige Spiele zur Auswahl stellen. Anschließend schreiben die Kinder Steckbriefe zu den Spielen und stellen sie im Plenum vor (Vorlage nutzen!).</p>
<p><b>AUFTRAG</b></p> <p>Spielt gemeinsam ein Spiel eurer Wahl. Schreibt anschließend eine passende Spielanleitung.</p> <p>Beachtet die Gestaltungskriterien für Spielanleitungen.</p>	<p>Auch bei diesem Auftrag wird zunächst gespielt. Mitgebrachte Spiele und Spiele der Lehrkraft können nochmals untereinander getauscht werden. Nach dem Spielen schreiben die Kinder gemeinsam eine Spielanleitung zum gespielten Spiel. Dies bereitet auf das Schreiben von Anleitungen noch unbekannter Spiele vor.</p>
<p><b>AUFTRAG</b></p> <p>Entwickelt nun selbst ein Spiel. Dazu könnt ihr die Vorlagen nutzen oder ganz frei gestalten.</p> <p>Orientiert euch an den vereinbarten Gestaltungskriterien und überlegt euch sinnvolle Regeln.</p>	<p>Die Kinder sind bereits tiefer in die Spielthematik eingedrungen und sollen nun eigene Spiele entwickeln. Auf <a href="http://www.mrs-rupad.de">www.mrs-rupad.de</a> finden sich hierzu einige Vorlagen, die die Kinder nutzen können. Natürlich sind aber auch Eigenkreationen wünschenswert und für stärkere SUS eine kreative Aufgabe. Zum Schreiben der Anleitungen werden die dazugehörigen Vorlagen genutzt.</p>
<p><b>AUFTRAG</b></p> <p>Lies dir zu Hause einige Spielanleitungen durch. Notiere dir schöne Formulierungen, die dir für das Schreiben eigener Anleitungen merken möchtest und lege eine Sammlung an.</p>	<p>Es geht nun an die Optimierung: Zu Hause sollen noch weitere Spielanleitungen gelesen werden. Formulierungen, die den Kindern gefallen, werden im Heft gesammelt. Dazu nutzen sie die Überschrift „Lieblingsformulierungen“ und schreiben die gefundenen „Wortschätze“ darunter. An der Tafel können im Anschluss die Formulierungen der Klasse gesammelt werden.</p>
<p><b>AUFTRAG</b></p> <p>Erkläre jemandem zu Hause ein Spiel. Achte darauf, dass du langsam und verständlich die Regeln erläuterst.</p> <p>Variante: Erstelle ein Erklärvideo zu einem Spiel deiner Wahl. Schau dir dazu mit deinen Eltern Beispielvideos im Internet an und ahme diese nach.</p>	<p>Um das Spielen möglichst auch im privaten Umfeld zu etablieren, haben die Kinder als Hausaufgabe auf, jemandem zu Hause ein Spiel zu erklären und dies auch zu spielen. Dies kann nicht jedes Kind leisten, deswegen ist diese Auftragskarte optional zu sehen und kann auch weggelassen werden. Eine Zusatzaufgabe könnte das Erstellen eines Erklärvideos zu einem Spiel sein. Dazu empfiehlt es sich, vorab ein Beispielvideo zu schauen. Auf der Auftragskarte steht, dass dies mit den Eltern gemeinsam erfolgen sollte. Noch besser ist es, wenn die Lehrkraft das in der Schule mit den Kindern erledigt.</p>
<p><b>AUFTRAG</b></p> <p>Sucht euch ein Spiel, aus und erfindet neue Spielvarianten und -Regeln.</p> <p>Schreibt anschließend die neuen Varianten des Spiels auf.</p>	<p>Ein Spiel – viele Varianten. Bestehende Spiele können genutzt werden, um zu neuen Spielen transformiert zu werden. Vielleicht lassen sich aus mehreren Spielen ein neues mixen? Anschließend sollen die Kinder ihre Varianten als</p>

SO SCHREIBE ICH

EINE SPIELANLEITUNG:

EINE SPIELANLEITUNG:

Lieblingsformulierungen



## Spielverlauf

- Was muss vorbereitet werden?
- Wie beginnt das Spiel?
- Wie laufen die Spielrunden ab?
- Was ist das Ziel des Spiels?
- Welche Regeln gelten?
- Wie endet das Spiel?

## Spielvarianten

- Vielleicht gibt es Leichtere oder schwerere Level?
- Kann man das Spiel noch anders spielen?
- Gibt es mit dem gleichen Spielmaterial weitere Spielmöglichkeiten?



Name

Spielvorbereitung

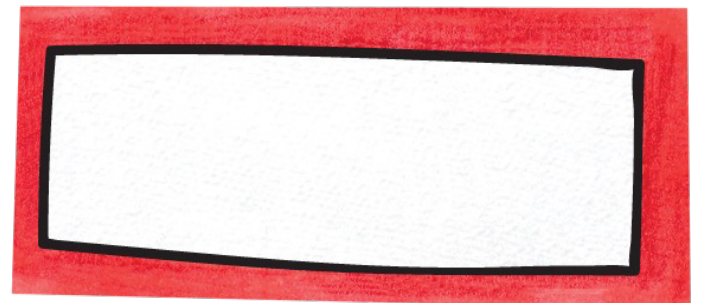
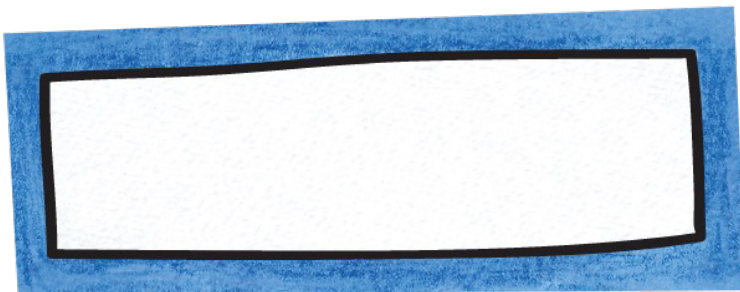
Inhalt

Spielablauf

Ziel des Spiels

Spielende

Spielvarianten



## AUFTRAG



Entwickelt nun selbst ein Spiel. Dazu könnt ihr die Vorlagen nutzen oder ganz frei gestalten.


Orientiert euch an den vereinbarten Gestaltungskriterien und überlegt euch sinnvolle Regeln.



## AUFTRAG



Lies dir zu Hause einige Spielanleitungen durch:

Notiere dir schöne  Formulierungen, die du dir für das Schreiben eigener Anleitungen merken möchtest und lege eine Sammlung an.



## AUFTRAG



Erkläre jemandem zu Hause ein Spiel. Achte darauf, dass du langsam und verständlich die Regeln erläuterst.

**Variante:** Erstelle ein Erklärvideo zu einem Spiel deiner Wahl. Schaue dir dazu mit deinen Eltern Beispielvideos im Internet an und ahme diese nach.



## AUFTRAG



Sucht euch ein Spiel aus und erfindet neue Spielvarianten und -Regeln.

Schreibt anschließend eine neue Spielanleitung für das Spiel.







# EINSTIEG: WUNDERTÜTEN-SPIEL

Du benötigst:

Papiertüten (Drogeriemarkt) mit je:

● 9 auseinandergeschnittenen Puzzleteilen (s. unten)

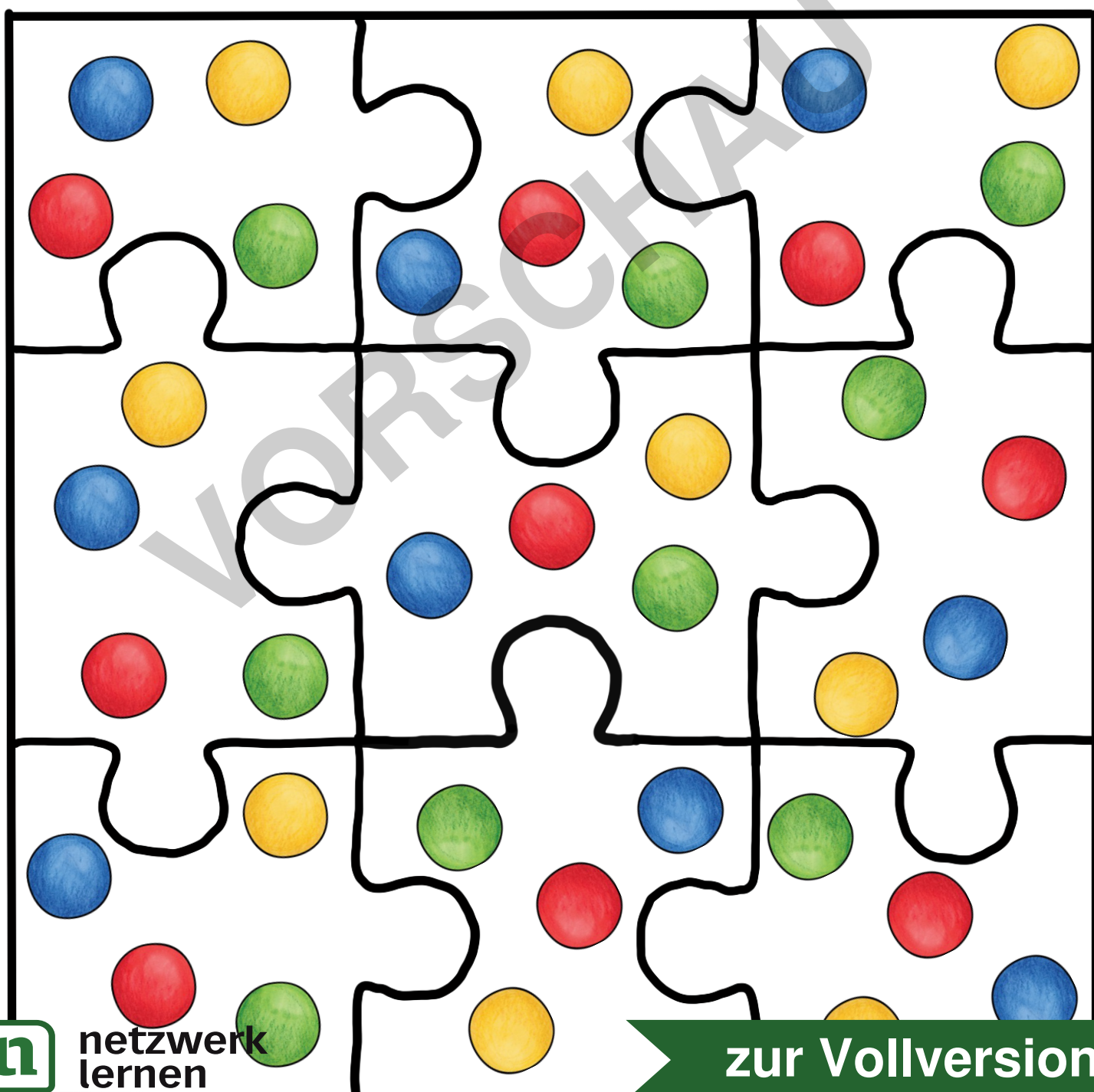
● Spielchips in rot, blau, gelb und grün

● 3 Würfel

● ein leerer Zettel

● ein kleiner Bleistift

● 3-4 Spielfiguren

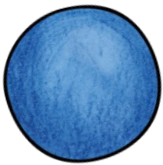


## Spielablauf:

Das Kind, das als letztes Geburtstag hatte, darf beginnen und stellt die Spielfigur auf das erste Puzzleteil. Anschließend wird ein Spielchip aus der Wundertüte gezogen. Je nach gezogener Farbe werden folgende Aktionen ausgeführt:



Würfle mit 2 Würfeln und lege mit den Ergebnissen eine möglichst große Zahl (Tipp: die größte Zahl zuerst, dann die nächst kleinere und die kleinste Zahl zum Schluss).



Würfle mit 2 Würfeln und multipliziere deine Würfelergebnisse miteinander.



Würfle mit 3 Würfeln: Addiere die beiden größten Ergebnisse und subtrahiere anschließend die kleinste Augenzahl.



Würfle dreimal hintereinander mit allen drei Würfeln. Dabei zählen jedoch nur gewürfelte 5er. Zähle diese zusammen, alle anderen Würfelergebnisse verfallen.

Das Ergebnis wird auf dem Notizzettel notiert. Tipp: Zeichnet auf dem Notizzettel eine Tabelle ein, so dass jeder Mitspielende für alle Spielzüge die Ergebnisse notieren kann.

Das nächste Kind im Uhrzeigersinn ist nun an der Reihe und führt ebenfalls den Spielzug durch. Fahrt so fort, bis alle Kinder alle 9 Runden durchlaufen haben und am Ende des Weges angekommen sind.

## Spielende:

Zählt nun all eure Würfelergebnisse zusammen. Gewonnen hat das Kind mit den meisten Punkten.